

Teichmuscheln

Gemeine Teichmuschel, Große Teichmuschel

Die Gruppe der „Teichmuscheln“ umfasst zwei Muschelarten, die aufgrund recht ähnlicher ökologischer Lebensraum- und Standortansprüche sowie der sich daraus ergebenden Folgerungen für eine schonende Gewässerunterhaltung zusammengefasst und in einem Steckbrief beschrieben werden.

Schutzstatus und Gefährdung

- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds.: liegt nicht vor



Große Teichmuschel – *Anodonta cygnea*

Foto: Holger Duty / blickwinkel.de

Verbreitung und Lebensraumansprüche

Hauptlebensräume/Nahrungshabitate

- leben in Flüssen, Altwässern, Seen und Teichen sowie in nährstoffarmen Bächen
- ausgewachsene Tiere besiedeln stabile, schlammige bis grobsandig-kiesige Sohlsubstrate
- ernähren sich filtrierend von Plankton und Schwebstoffen

Fortpflanzungsstätten/Laichhabitate/Entwicklungsformen

- vermehren sich übers Jahr in mehreren Zyklen

- Larven verbleiben im Winter zunächst in den Kiemen der Eltern und werden erst im Frühjahr/Sommer als Glochidien (Muschellarven) ausgestoßen
- Glochidien leben bis zu vier Wochen parasitisch in Haut und Kiemen von Süßwasserfischen
- nach der Umwandlung zu Muscheln lösen sich die Jungmuscheln aus dem Wirtsgewebe und besiedeln den Gewässergrund

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung aller Stadien im Sediment eingegraben

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

- Sofern durchführbar, Stromlinienmahd, Sohlkrautung abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Arbeiten mit ausreichendem Abstand zur Sohle.
- Schonung von Hartsubstraten und lagestabilen Sohlenbereichen.
- Grundräumung nur punktuell und bei besonderem Bedarf, Einhaltung mehrjähriger Ruhephasen.
- Vor Grundräumung Tiere absammeln, ggf. kurzzeitig halten und wiedereinsetzen, entnommenes Material auf Muscheln kontrollieren und ggf. wiedereinsetzen.
- Arbeiten ganzjährig nach Erfordernis.

Achtung – besondere Vorsicht

- Alle Großmuschelarten sind aufgrund ihrer Lebensweise und Langlebigkeit sehr empfindlich für Arbeiten im Bereich der Gewässersohle.